

Belästigungspost

Dr. Katherine Horton <contact@stop007.org> To: stuetzpunkt.baden@kapo.ag.ch

8 July 2019 at 20:38

Sehr geehrte Kantonspolizei Aargau,

Dieses Schreiben geht als Beweisdokument in eine Gerichtsverhandlung ein. Aus diesem Grund ist es in nummerierte Paragraphen formatiert.

- 1. Hiermit möchte ich wiederholte Belästigung durch Postsendungen und falsche Rechnungen zur Anzeige bringen.
- 2. Dies ist Teil einer langen internationalen Terror-Kampagne gegen mich, die in der Vergangenheit auch Mordanschläge beinhaltete.
- 3. Zur Zeit arbeite ich als einzige Sachverständige in Europa an sehr wichtigen Gerichtsfällen gegen Geheimdienstkriminalität und aus diesem Grund muss ich besondere Sicherheitsvorkehrungen bei solch einer Belästigung treffen und sie der Polizei melden.
- 4. Die unerwarteten Postsendungen, die ich erhielt, benutzen alle eine für Geheimdienstkriminalität typische Freimaurer-Symbolik und Themen bzw. Referenzen, die direkt mit meiner Arbeit zusammenhängen.
- 5. Alle Postsendungen erreichten mich durch eine postalische Weiterleitung von meiner alten Adresse im Kanton Zürich. Ich hatte meine alte Adresse aus Berufsgründen im Internet veröffentlicht.
- 6. Die erste Postsendung war eine Postkarte, die mir anonym über eine online Plattform namens MyPostcard.com geschickt wurde. Ich habe sie am 24. Juni erhalten, siehe anbei.
- 7. Die Postkarte bezog sich auf
- (a) illegale Chip-Implantierung von Menschen, womit ich mich beruflich befasse,
- (b) eine Anzahl der Tage Folter, wie ich sie ehemals auf Twitter.com zitiert hatte,
- (c) benutzte die deutsche Schreibweise mit "ß"
- (d) und ersetzte "u" mit "i" in "YouTibe" und "alles Gite", wie es oft von Geheimdienstmitgliedern und Kartell-Agenten gemacht wird.
- 8. Das Ersetzen eines Buchstaben durch "i" geht auf das Englische zurück wo der Buchstabe genauso wie das Wort "eye" ausgesprochen wird und als eine Referenz auf das "All-Seeing Eye" (das allsehende Auge) benutzt wird, womit Geheimdienstler und andere Kriminalkartell Mitglieder ihre Mitgliedschaft signalisieren.
- 9. Die zweite Postsendung war eine Rechnung von Quelle.ch für eine betrügerisch getätigte Bestellung einer Mikrowelle, die ich nicht bestellt hatte und die an meine alte Wohnung geliefert werden sollte. Ich habe diese Rechnung am 28. Juni erhalten, siehe anbei.
- 10. Das Bestellen einer Mikrowelle ist insofern wichtig, da ich regelmässig als Physikerin an der Aufdeckung von Verbrechen mit Mikrowellenwaffen, bzw. *Directed Energy Weapons*, arbeite.
- 11. Die dritte Postsendung ist ein Brief, den ich heute am 8. Juli aus Kanada erhielt. Ich habe sie nicht geöffnet, da sie eine grosse harte Scheibe und anderes hartes Material beinhaltet, die sich wie elektrische Leitungen anfühlen. Auf der Rückseite erschien erneut Kartell-Signalisierung mit einer falschen Adresse, die "3.333" beinhaltete. "33" ist ein freimaurerisches Erkennungszeichen, genauso wie "3333".
- 12. Die Referenz zu Kanada ist in sofern wichtig, da ich öffentliche Interviews mit Kevin Annett, einem ehemaligen Pfarrer aus Kanada gemacht habe, der einen Genozid der nordamerikanischen Völker durch die kanadische Regierung aufgedeckt hat und deshalb vom Geheimdienst belästigt und angegriffen wird.
- 13. Aufgrund der Mordanschläge auf mich in der Vergangenheit, habe ich diesen Brief ungeöffnet in der grossen verschlossenen Abfalltonne aus Metall vor dem Haus verwahrt.

- 14. Ich weiss nicht, wie ich mit dieser Postsendung umgehen soll und ob dieses Ding in der Tonne sicher ist. Es kann etwas komplett harmloses sein oder auch nicht. Aus diesem Grund möchte ich gerne Ihren Rat haben.
- 15. Bitte teilen Sie mir mit, ob dieser Brief Ihres Erachtens nach in der Mülltonne gelassen werden sollte oder ob sie ihn sich ansehen möchten. Die Mülltonne wird auch von anderen Personen benutzt.

Mit freundlichen Grüssen,

Dr. Katherine Horton



5 attachments



2019.07.08_Harassment-letter_IMAG8011.jpg 2434K



2019.07.08_Harassment-letter_IMAG8013.jpg 2279K



2019.07.08_Harassment-letter_IMAG8014.jpg 2038K



2019.06.28_Fradulent-microwave-order.pdf 8206K